

Kontaktloses Bezahlen mit Karte



Beim Bezahlen Scheine zählen oder nach Kleingeld suchen – das geht leichter und bequemer: Bei Beträgen von meist bis 25 € können Bankkunden ihre girocard (Debitkarte) oder Kreditkarte einen kurzen Augenblick vor ein kontaktloses Händlerterminal halten, und schon ist der Einkauf bezahlt – ohne die Karte aus der Hand zu geben. Das Funksymbol auf der Bankkarte steht für die kontaktlose Bezahlfunktion. Fragen und Antworten zum kontaktlosen Bezahlen finden Sie in diesem Falblatt.



1. Wie funktioniert der kontaktlose Bezahlvorgang?

Die Karte braucht nicht mehr aus der Hand gegeben zu werden. Der Karteninhaber hält seine kontaktlose Karte im Abstand von höchstens 4 cm an ein Lesegerät am Bezahlterminal des Händlers. Die Zahlung wird anschließend über ein Signal bestätigt. Je nach Terminaltyp kann das ein optisches oder ein akustisches Signal sein. Es zeigt an, dass alle Daten vollständig erfasst sind und der Vorgang durch die Bank autorisiert wurde.

Die kontaktlose Bankkarte ist neben dem Mikrochip (EMV-Chip) mit einer Antenne ausgerüstet und beides kommuniziert mit dem Händlerterminal. Das Gegenstück zur Karte ist ein spezielles Radio-Frequenz-Lesegerät (NFC-Händlerterminal). Daher wird diese Form des kontaktlosen Bezahls oft „NFC-Technik“ (Near-Field-Communication-Technik) genannt.

2. Welchen Vorteil hat es, wenn ich kontaktlos bezahle?

Die Bezahlvorgänge an den Kassen sind einfach und verkürzen sich enorm. Es muss nicht überlegt werden, wie die girocard bzw. Kreditkarte ins Lesegerät gesteckt wird. Zudem entfällt oft bei Beträgen unter 25 € auch die Eingabe der PIN, was den Bezahlvorgang zusätzlich verkürzt. Es genügt, die Karte nahe vor das Bezahlterminal zu halten. Bei Beträgen bis 25 €, die oft keine PIN-Eingabe erfordern, erfolgt der Bezahlvorgang damit in Sekundenschnelle.

3. Muss ich meine neue Bankkarte aktivieren, bevor ich kontaktlos bezahlen kann?

Die kontaktlose Schnittstelle ist nicht aktiv, wenn die Karte an Sie versendet wird. Die Funktion wird aktiviert, wenn Sie die Bankkarte zum ersten Mal in ein Bezahlterminal oder einen Geldautomaten stecken. Erst danach kann auch kontaktlos bezahlt werden.

4. Was ist ein EMV-Chip?

Wenn Sie sich die Bankkarte genau anschauen, dann sehen Sie, dass darin ein Mikrochip integriert ist. Dieser EMV-Chip regelt die Kommunikation zwischen Karte und Terminal – beim Bezahlen an der Kasse und beim Geldabheben am Automaten. Er schützt die Daten auf dem Chip gegen Verfälschung, Ausspähen bzw. Kopieren. Der EMV-Chip ist von Kartenorganisationen für das sichere Bezahlen entwickelt worden. „EMV“ bezeichnet einen Standard.

5. Was bedeutet „NFC-Technik“?

„NFC-Technik“ steht für Near-Field-Communication-Technik und wird meist synonym für „kontaktloses Bezahlen“ verwendet. Im Gegensatz zum Einstecken der Karte in das Terminal werden bei der NFC-Technik die Bezahlungen mittels Funk ausgetauscht. Die Karte wird durch ein elektromagnetisches Feld aktiviert. Dieses Feld wird vom Händlerterminal erzeugt. Es ist nur dann aktiv, wenn die Bezahlung vom Händler angestoßen wird, und führt zu einer einzigen Transaktion über die Karte. Dieser Bezahlvorgang kann dann „kontaktlos“ ohne PIN oder mit PIN erfolgen. Kontaktlose Kartentransaktionen ohne Eingabe der PIN sind in der Regel auf maximal 25 € bzw. bis zu dem mit der Bank vereinbarten Betrag begrenzt. Auch unter 25 € kann aus Sicherheitsgründen zusätzlich eine PIN-Eingabe von Ihnen gefordert werden. Voraussetzung für eine erfolgreiche Zahlung ist auch, dass die Karte nah genug an das Terminal herangeführt wird, da die Funktechnik auf den Nahbereich ausgelegt ist.

6. Ist kontaktloses Bezahlen genauso sicher wie das herkömmliche Zahlen mit Karte?

Beim kontaktlosen Bezahlen kommen die gleichen bewährten und hohen Sicherheitsmechanismen (EMV-Chip) zum Einsatz wie bei einem kontaktbehafteten Einsatz der girocard oder Kreditkarte. Diese etablierten Sicherheitsmechanismen sowie die notwendige Nähe zu einem Lesegerät (höchstens 4 cm) reduzieren deutlich die Risiken eines unautorisierten Abfangens von Daten auf der Karte. Haben Sie dennoch Sicherheitsbedenken, können Sie die Verwendung einer NFC-Schutzhülle erwägen, die zur Abschirmung der in der Karte eingebauten NFC-Antenne dient, solange sich die Karte in der Hülle befindet.

7. Kann ich mich an der Kasse entscheiden, ob ich kontaktlos zahlen will oder nicht?

Ja, denn der Händler stößt den Bezahlvorgang an. Dabei können Sie signalisieren, ob Sie lieber Ihre Bankkarte in das Händlerterminal stecken möchten oder kontaktlos bezahlen wollen.

8. Wie oft kann ich kontaktlos bezahlen? Gibt es eine Begrenzung?

Anzahl und Höhe der möglichen kontaktlosen Bezahlvorgänge ohne Eingabe einer PIN hängen von der Ausstattung der Karte durch die kartenausgebende Bank ab. Aus Sicherheitsgründen kann nur eine beschränkte Anzahl von Bezahlvorgängen (z. B. maximal fünf) von jeweils höchstens 25 € nacheinander ohne PIN-Eingabe erfolgen. Als weitere Schutzmaßnahme besteht ein Höchstbetrag für nacheinander durchgeführte kontaktlose Bezahlvorgänge ohne PIN. Ist dieser erreicht, müssen Sie bei der nächsten kontaktlosen Zahlung, egal ob unter oder über 25 €, die PIN am Terminal eingeben.

9. Wie wird die kontaktlose Zahlung abgerechnet?

Die Abrechnung der kontaktlosen Transaktion erfolgt für Sie als Kunde wie gewohnt: zeitnah über Ihr eigenes Girokonto (Debit-Funktion) oder über die Kreditkartenabrechnung.

10. Gibt es an der Kasse ein „Bezahlen aus Versehen“?

Ein „Bezahlen aus Versehen“ wird dadurch unterbunden, dass nur spezielle Lesegeräte beim Händler über die notwendige Berechtigung (EMV-Standard) verfügen, um eine solche Zahlung auszulösen. Darüber hinaus muss jeder einzelne kontaktlose Bezahlvorgang aktiv vom Händler ausgelöst werden. Der Kunde wird unmittelbar danach über die Zahlung am Display des Händlerterminals informiert. Generell gilt wie für alle anderen Bezahlvorgänge auch: Prüfen Sie regelmäßig Ihre Kontoauszüge und Ihre Kreditkartenabrechnung.

11. Was mache ich, wenn ich kontaktloses Bezahlen grundsätzlich nicht nutzen will?

Es gibt verschiedene Wege, auf die Kontaktlos-Funktion zu verzichten. Besprechen Sie mit Ihrer Hausbank die von ihr angebotenen Möglichkeiten.

So erreichen Sie den Bankenverband

Per Post:

Bundesverband deutscher Banken
Postfach 040307
10062 Berlin

Per Telefon:

+49 30 1663-0

Per E-Mail:

bankenverband@bdb.de

Internet:

bankenverband.de

Social Media:



Scannen Sie diesen QR-Code
für weiterführende Informationen
zum Bankenverband.